

Vorbildliche Ladungssicherung

Post by "Harald OM621" of Oct 27th 2021, 2:40 pm

Moin Trailer-Philosophen,

die Bilder der zerstörten Oldtimer lassen mein Herz bluten - und erahnen, wie den Eignern dieser Schätzges zumute war,

die ja in der Regel auch die Fahrer der Gespanne waren.

Ich möchte mich hier aber nicht an der Diskussion beteiligen, **wie** ein schlingernder Trailer wieder eingefangen werden kann,

sondern (aus eigener Erfahrung!) das Augenmerk darauf lenken, warum ein Oldtimer-beladener Trailer ins Schlingern kommt:

**Es sind (so gut wie) immer unsere eigenen Fehler,
die zu einem solch fatalen Aufschaukelmanöver führen!**

Haupt-Ursache ist m. E. ganz klar überhöhte Geschwindigkeit - auch wenn dies eine sehr relative Größe ist.

Die weiteren Ursachen z. B. durch falsche Beladung sind im Kontext vermutlich samt und sonders aufgezählt; zusammengefasst:

- falsche Lastverteilung: Keine exakte Fahrzeug-Positionierung über dem Trailer-Fahrwerk, zu wenig/zu viel Stützlast
- nicht exakt mittige Position des Fahrzeuges in der Trailer-Achse
- nicht fachgerechte Fixierung: Unzureichende Gurte, falsche Befestigungs-Punkte, nicht fest genug gezurrt
- usw.

Auch angesprochen ist das Problem nicht geeigneter Zugfahrzeuge - m. E. ebenfalls eine wesentliche und ebenso vermeidbare

Ursache für Trailer-Unfälle oder auch "nur" gefährliche Schaukelmanöver.

Von den Versicherungs-technischen Konsequenzen bei der Verwendung eines für die Anhänger-Last nicht zulässigen Fahrzeugs

im Falle eines Unfalles brauche ich hier sicher nicht zu schreiben.

Mein Fehler, der zum Beinahe-Unfall mit dem 560 SEL führte, den ich stolz mit frischem Gutachten und TÜV zu seiner Garage

kutscherte, war, dass ich dem - übrigens ebenfalls mit neuer TÜV-Plakette versehenen - Trailer, den ich mir bei einer seriösen

KFZ-Werkstatt zum Zwecke des Fahrzeug-Transports gemietet hatte, blind vertraute, ihn also nicht sorgfältig überprüfte!

Nach Abschluss des Transportes, der auf der Autobahn zwischen Rendsburg und Bordesholm bei ziemlich genau 80 km/h

auf absolut gerader und Spurrillen-freier Strecke beinahe abrupt geendet hätte, stellten Markus*** und ich diverse, teils

gravierende Mängel fest:

- viel zu wenig Luft in den 4 Reifen
- lose und ausgeschlagene Kupplungsklaue
- erhebliches Spiel zwischen dem Fahrgestell und der Transportplattform
- usw.

Was ich damit betonen möchte:

Prüft vor dem Beladen die Autotrailer akribisch durch!

Sind diese nicht einwandfrei, wird es gefährlich - egal wie sorgfältig ihr ladet und fahrt!

Und fahrt im Anhängerbetrieb nicht ans Limit heran - also bis der Trailer "leicht" pendelt - sondern lasst es einfach,

entschleunigt euch und freut euch auf euer neues, unbeschädigtes Euro-Grab!

Harald

*** Markus fuhr beim Transport hinter mir und konnte/musste das Schlingermanöver und dessen glückliches Ende beobachten.